

Pflanzenbau-Infoservice Raps

Blütenspritzung

21.04.2022

Durch das anhaltend warme Wetter entwickelt sich der Raps zügig weiter. Besonders in frühen Lagen könnten bereits zum Ende der Woche erste Blütenbehandlungen anstehen.

Grundsätzlich sollte der Behandlungszeitpunkt nicht zu früh gewählt werden, um einen möglichst langen Schutz zu erzielen. Die Behandlung muss in erster Linie vor Sclerotinia schützen. Gleichzeitig führen die physiologischen Nebeneffekte der empfohlenen Fungizide zu einer gesünderen Abreife und einer verbesserten Schotenplatzfestigkeit. In Gebieten mit intensiven Rapsanbau ist evtl. auch noch ein Insektizid gegen die Kohlschotenmücke erforderlich. Der Applikationstermin sollte sich an der Entwicklung des Hauptbestandes orientieren.

Termin: Hauptbestand in EC 65; 50 % der Blüten am Haupttrieb offen, erste Blütenblätter fallen ab

Anwendungen in den Abendstunden und niedrige Geschwindigkeiten (ca. 5 km/h) reduzieren mögliche Durchfahrtsverluste. Die Wassermenge sollte 300 l/ha nicht unterschreiten. Bei der Produktauswahl empfehlen wir, auf Fungizide mit mehrjährig guter und bewährter Wirkung zurückzugreifen.

Nährstoffe:

Die vielfach noch niedrigen Bodentemperaturen führen zu einer eher schwachen Nährstoffnachlieferung aus dem Boden. Falls die Düngebedarfsermittlung es zulässt, ist eine Zusatz von 10 kg N (z.B. über PHYTAVIS N-Power) sinnvoll. Zusätzlich kann Schwefel über 5 kg Epso Combitop ergänzt werden.

Schotenschädlinge:

Ein möglicher Befall mit Schotenschädlingen (Kohlschotenmücke, -rüssler) lässt sich nur schwer durch Kontrollen im aktuellen Bestand abschätzen, da diese Insekten sehr „schüchtern“ sind. Daher macht eine Risikoanalyse Sinn. Das höchste Befallsrisiko besteht in der Nähe von Flächen mit Befall im Vorjahr. Bei einer nötigen Behandlung empfehlen wir das Produkt Mavrik Vita (wenn es in diesem Jahr noch nicht zum Einsatz kam). In Tankmischungen mit Cantus Gold bleibt die Kombination „nicht-bienengefährlich“ (B4). Standardmäßige Insektizideinsätze sind zu vermeiden. Jeder Insektizideinsatz verringert die Wirksamkeit in den Folgejahren. Insbesondere bei den Pyrethroiden ist der Resistenzgrad mittlerweile sehr hoch.

Fungizide

Einsatzzeitpunkt: Vollblüte (BBCH 65)

Sclerotinia (Weißstängeligkeit),
Alternaria, Botrytis (Grauschimmel), u. a.

	Regelabstand 90/75/50%
Cantus Gold 0,5 l/ha	5 1*/1*/5
oder	
Propulse 1,0 l/ha	5 1*/1*/1*

[* = länderspez. Gewässer-Mindestabstand]

Achtung! Nach dem Einsatz von **Sulfonylharnstoffen** in Getreidekulturen oder Mais muss die Spritze vor der Blütenspritzung mit **Spritzenreiniger gereinigt werden**, um Pflanzenschäden zu vermeiden.

Schotenschädlinge

Kohlschotenmücke

Mavrik Vita / Evure
200 ml/ha

15
5/5/10

Bei Tankmischungen mit Insektiziden unbedingt auf mögliche Änderungen bei der Bienenschutzauflage achten (Seite 2)!

